

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 29. November 1809.

135.

Fortsetzung des im vorigen Stück
abgebrochenen Aufsatzes: Ge-
schichte des Thees.

Von den Theeblättern der ganz schlechten Sorten, die nemlich zu alt oder verdorben sind, färbt man seidene Zeuge kastanienbraun. In dieser Absicht wird jährlich eine große Menge Theeblätter aus Sina nach Guzuratte in Ostindien, gebracht.

Es ist schon gesagt worden, daß der Thee eine betäubende Kraft habe, die er bloß durch öfteres, langsames und anhaltendes Brennen verliert. Wenn er noch kein volles Jahr alt ist, hat er zwar den angenehmsten Geschmack, aber wenn man ihn in Menge genießt, verwirrt er das Haupt, und hat die Folgen des Gliederreißen. Der beste, und allerangenehmste Thee, ist der, der ein Jahr alt ist, früher trinkt ihn auch kein Japaneser noch Sineser. Dieses ist der Fall nicht bei uns, denn wahrscheinlich ist der, den die Kaufleute hier verkaufen, mehr als 2, 3 oder mehrere Jahre alt.

Seine guten Eigenschaften sind folgende: Er löset die Verstopfungen in den Gedär-

men, reiniget das Blut, und löset besonders die gichtische und Steinmaterie auf. Ein sicherer Beweis ist es, daß man in Japan und Sina unter denen die Thee trinken, keinen findet, der mit Podagra oder Steinschmerzen behaftet wäre. Die Europäer würden wohl eben diese gute Wirkung des Thees bemerken, wenn nicht schon ein Keim dieses Uebels in ihnen verborgen wäre, und es noch ebendrein mit schweflichem und kaltem Weine vermehrten.

Indessen wollen auch die Japaner und Sineser Theeliebhaber des inländischen Reisbiers, (erstere nennen es Sack, letztere, Samsu) dem Thee keine andere Wirkung zugeföhren, als daß er bloß das Wasser in etwas verbessere, und um in Gesellschaften, eins oder das andere plaubern zu können, und die gute Freundschaft zu erhalten.

Ein alter sinesischer Arzt, giebt folgende Fehler des Thees an: Er sagt, wer den ganzen Tag starken Thee trinken wollte, der würde die Grundkraft seines Lebens angreifen, die in dem gehörigen Verhältniß der warmen und feuchten Theile besteht. Eben dieses würde, aber gerade aus entgegen-

uuuuu